

<b>Antrag</b>	Vorlage-Nr: Öffentlichkeitsstatus:	VO/2018/2043 öffentlich		
<b>Familienfreundliches Osnabrück - Familienfreundliche Tarife / Antrag der CDU/BOB-Gruppe</b>				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	TOP-Nr.
Verwaltungsausschuss	06.03.2018	N	Vorberatung	
Rat der Stadt Osnabrück	06.03.2018	Ö	Entscheidung	

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. Eine umfassende Bestandsaufnahme aller gebührenpflichtigen städtischen Freizeit- und Kulturangebote zu erstellen.
2. Möglichkeiten zur Verbesserung von familienfreundlichen Eintrittstarifen (wie zum Beispiel Familientagestickets in öffentlichen Einrichtungen) zu erarbeiten. Insbesondere sollen auch Ermäßigungen für Alleinerziehende geprüft werden.
3. Zu prüfen, welche möglichen Partner für die Vergünstigungen für Familien einbezogen werden können.
4. Die Prüfung erfolgt unabhängig von den Osnabrück-Pass-Angeboten.

Die Ergebnisse sind den kommenden Fachausschüssen vorzustellen.

**Begründung:**

Städte sind auf junge Familien angewiesen. Familienfreundlichkeit schafft Gemeinschaft, ist aber auch ein Standortvorteil für die Kommune. Von ganz erheblicher Bedeutung ist, wie Familie im Alltag vor Ort gelebt werden kann. Familienfreundlichkeit integriert dabei unterschiedliche Handlungsfelder und ist als dynamischer Prozess anzusehen, in dessen Fortgang immer wieder neue Maßnahmen hinzukommen. Daher muss es Ziel sein, noch mehr Kinder- und familienfreundliche Rahmenbedingungen in Osnabrück zu schaffen. Es wäre ein wichtiger Beitrag, um die Kinderarmut in Osnabrück weiter zu bekämpfen und zu reduzieren.

Damit Familien von einem umfassenden Angebot an Freizeit- und Kulturaktivitäten mehr als bisher profitieren können, sollen gerade Einrichtungen städtischer Gesellschaften wie etwa die Schwimmbäder oder das städtische Theater einbezogen werden. Ausdrücklich sind hier neben Jahreskarten für Familien auch Familientagestarife gemeint.

Im weiteren Schritt soll geprüft werden, welche Partner für die Vergünstigungen miteinbezogen werden können. Es soll dabei auch geprüft werden, ob auf Seiten privater Anbieter ein Interesse daran besteht, sich ebenfalls in ein möglichst einheitliches Preissystem mit Familienermäßigungen zu integrieren. Es ist vielmehr wichtig, dass gerade Familien mit mehreren Kindern in den Genuss von Vergünstigungen kommen. Ein besonderes Anliegen ist, dass es bei Preisermäßigungen keine Kinderzahlgrenze gibt. So kann ein noch familienfreundlicheres Osnabrück geschaffen werden.

**Der Inhalt der Vorlage unterstützt folgende/s strategische/n Stadtziel/e:**

Perspektiven für junge Menschen (Ziel 2016 - 2020)

Chancengleichheit durch Bildungsteilhabe und Bekämpfung von Kinderarmut (Ziel 2016 - 2020)

Vielseitige Kultur- und Freizeitangebote (Ziel 2016 - 2020)

gez. Dr. E. h. Fritz Brickwedde  
CDU-Fraktionsvorsitzender

gez. Dr. Ralph Lübbe  
BOB-Fraktionsvorsitzender